

Rudolf Steiner Schulen Schweiz

100 Jahre Waldorfschule/Rudolf Steiner Schule/Steinerschule
LEARN TO CHANGE THE WORLD

Vor 100 Jahren haben der Philosoph und Reformers Rudolf Steiner (1861–1925) und der Industrielle Emil Molt (1876–1936) einen völlig neuen, frei durch die Lehrerschaft verwalteten und verantworteten Schultypus für die Arbeiterkinder der Waldorf Astoria Zigarettenfabrik in Stuttgart gegründet. Sie ersetzte die Auslese im Schulsystem durch eine Pädagogik ganzheitlicher Förderung unabhängig der sozialen Herkunft der Kinder. Die im Kinde veranlagten intellektuellen, geistigen und seelischen Fähigkeiten sollen individuell entwickelt werden. Auf allen Kontinenten gibt es heute etwa 1150 Waldorfschulen. **In der Schweiz** werden 7000 Kinder und Jugendliche an 31 Standorten in allen Landesteilen von 1300 Lehrpersonen unterrichtet. 4500 Familien finanzieren die Steinerschulen, die ohne staatliche Beihilfe auskommen müssen. Etwa die Hälfte der Absolventen und Absolventinnen erreichen später ein Hochschuldiplom und 1/3 einen beruflichen Fach- oder Meisterabschluss. Viele Kinder besuchte vorher staatliche Schulen. Verschiedene Veranstaltungen zeigen während des Jahres das Schaffen der Steinerschulen. Zwei neue Bücher erforschen, wie Eltern die Schule beurteilen¹ und geben Einblick in Ideen und Praxis der Waldorfpädagogik².

Über die Rudolf Steiner Schulen

Die Rudolf Steiner Schulen, auch Waldorfschulen genannt, gehören zu den weltweit bekanntesten Reformpädagogischen-Schulen. In fast 70 Ländern aller Kontinente gibt es etwa 1150 Waldorfschulen. In der Schweiz sind es deren 31. 1300 Lehrpersonen betreuen 7000 Kinder und Jugendliche in den Spielgruppen, Kindergärten und in den Klassen 1. bis 13. Grundlage der Steinerschulen ist die ganzheitliche Menschenbildung aufgrund von Steiners Anthropologie. Zu den Besonderheiten der Schulen gehören z.B. kein Sitzenbleiben und keine Notenzeugnisse in den unteren Klassen, der Epochenunterricht oder das pädagogische Eingehen auf das einzelne Kind. Inklusion statt Selektion. Zudem stehen kognitive, künstlerische und handwerkliche Fächer gleichberechtigt im Lehrplan und zwar für Jungen und Mädchen. Träger der Waldorfschulen sind das Lehrerkollegium und die Eltern. Die Selbstverwaltung bezweckt die unabhängige Gestaltung des pädagogischen Programms und die Nichteinmischung staatlicher Behörden. Im Jahre 2019 feiern die Waldorfschulen weltweit ihr 100-jähriges Jubiläum.

Siehe auch

- Veranstaltungen zum Jubiläum <http://steinerschule.ch/waldorf-100/>
- Weiteres Material und Bilder <https://www.waldorf-100.org/service/presse/>

Kontakt

- Robert Thomas, Rudolf Steiner Schulen Schweiz – Präsident
Tel 079 755 54 85; robert.thomas@steinerschule.ch
- Heinz Brodbeck, Rudolf Steiner Schulen Schweiz – Vorstand
Tel 079 444 62 12; heinz.brodbeck@steinerschule.ch
- Vanessa Pohl, Rudolf Steiner Schulen Schweiz – Koordinationsstelle
Tel 078 921 74 95; vanessa.pohl@steinerschule.ch

Rudolf Steiner Schulen Schweiz – Arbeitsgemeinschaft, Geschäftsstelle, Apfelseestrasse
 9A, CH-4147 Aesch, Tel 043 268 53 80 <http://steinerschule.ch/> Mai 2019/HB